



Checkliste - Hygiene

Obwohl jede Komfortlüftung so gebaut sein muss, dass man sie bei Bedarf auch reinigen kann, gilt der Grundsatz "Reinhaltung vor Reinigung". Bei regelmäßigem Filtertausch zeigt sich auch bei zehn Jahre alten Anlagen, dass noch keine Reinigung der Zuluft notwendig ist. Die Abluftseite ist bei Anlagen ohne Filter beim Abluftventil nach 10 Jahren fast immer zu reinigen. Ein entscheidendes Qualitätsmerkmal von Komfortlüftungen ist daher die einfache Möglichkeit einer Reinigung, d.h. die reinigungsfreundliche Ausführung der Luftleitungen und des Lüftungsgerätes.

Maßnahmen dazu sind:

1. Unbelastete, schneefreie Ansaugung mit Vogelgitter (Kleintiergitter) ohne Luftkurzschluss zwischen Fortluft und Frischluftansaugung
2. Hygienisch einwandfreier Erdwärmetauscher (falls vorhanden).
Empfehlung: Sole-Erdwärmetauscher
3. Gefilterte Zuluft durch Taschen- bzw. Kassettenfilter der Klasse ePM1(50%) nach EN ISO 16890 (früher F7 nach DIN EN 779) und eine automatische Anzeige für den Filterwechsel im Wohnraum.
4. Ausreichenden Verschmutzungsschutz des Gerätes durch Abluftfilter der Klasse Coarse(60%) nach EN ISO 16890 (früher G4 nach ÖNORM EN 779) und eine automatische Anzeige für den Filterwechsel im Wohnraum.
5. Einfach zu reinigendes Lüftungsgerät bzw. Wärmetauscher
6. Dass bei einer Nacherwärmung die Oberflächentemperatur beim Wärmetauscher bzw. beim elektrischen Heizregister unter 55°C bleibt.
7. Der Einsatz faserfreier Schalldämpfer.
8. Eine einfach zu reinigende Luftleitungen durch eine glattwandige, möglichst runde Ausführung mit max. zwei (drei) 90° Bögen bis zur nächsten Revisionsöffnung.
9. Ein hygienisch einwandfreier Kondensatablauf bei Erdwärmetauscher und Lüftungsgerät mit Trockensiphon.

Ausführlichere Information zu diesem Thema finden sie in Komfortlüftungsinfo Nr. 8